

NACHRICHTEN

**Sonnenkappen-Aktion der Krebshilfe Liechtenstein**

SCHAAN – Dank einer Aktion der Krebsliga Schweiz können wir Sonnenkappen für Kinder in den Grössen 0-6 Jahre und 6-12 Jahre in den Farben Rot und Blau anbieten. Sie sind erhältlich bei allen Postämtern, im Schwimmbad Mühleholz und bei Sport Stelzl im Malbun. Die Sonnenkappe hat die Form einer Baseball-Mütze mit Nackenschutz und kostet Fr. 15 Franken.



Zum Thema Sonnenschutz empfiehlt die Krebsliga Schweiz:

- Kinder müssen sich besonders gut schützen. Wiederholte Sonnenbrände in den ersten 20 Lebensjahren erhöhen das Hautkrebs-Risiko markant.
- Im ersten Lebensjahr sollten Kinder überhaupt nicht der prallen Sonne ausgesetzt werden.
- Zum Schutz des Gesichtes eignet sich am besten ein Schatten spendender Hut. Für die von Kleidern nicht bedeckten Körperstellen des Babys werden im Handel Sonnenmittel mit rein physikalischen Filtern angeboten.
- Um das Unverträglichkeitsrisiko möglichst klein zu halten, ist bei Kindern auch nach dem ersten Lebensjahr ein spezielles Sonnenschutzmittel angebracht. Es sollte mind. Lichtschutzfaktor 25 aufweisen, wasserfest sein und weder Duftstoffe, Alkohol noch Konservierungsstoffe enthalten. Lassen Sie sich beim Kauf von einer Fachperson beraten.
- Grundsätzlich sollten sich Kinder vor allem im Schatten aufhalten – Sonnenschirme beim Spielplatz oder Planschbecken aufstellen – und eine Kopfbedeckung, ein T-Shirt und eine gute Sonnenbrille mit 100% UV-Schutz bis 400 Nanometer tragen.
- Vor allem die sensiblen Körperzonen, Lippen, Ohren, Nase und Fussrücken gilt es gut zu schützen; geschlossene Schuhe schützen besser als Sandalen.
- Kleine und grosse Kinder brauchen auch im Schatten viel Flüssigkeit, am besten eignen sich Wasser, ungezuckerter Tee und Fruchtsäfte.

Die Krebshilfe Liechtenstein wünscht Ihnen weiterhin einen schönen und erholsamen Sommer. Krebshilfe Liechtenstein

**Jazz & Blues im Hof 2003**

VADUZ – Am Freitag, den 11. Juli 1997 begann mit dem Auftritt der Big Band Liechtenstein das erste Konzert in der Konzertreihe Jazz & Blues im Hof. Anlass zu der Lancierung war einerseits die Übernahme des Hauptsponsorings für die Big Band Liechtenstein und andererseits der schöne Innenhof des neuen Hauptsitzes der Liechtensteinischen Landesbank. Nun, sechs Jahre später, sind es sieben Konzerte, welche die Landesbank organisiert hat. Deren fünf stehen in den kommenden Wochen noch an.

- Freitag, 18. Juli: River House Jazzband (Dixie-Jazz-Band)
- Freitag, 25. Juli: D. Biters (Blues-Band)
- Freitag, 8. August: Lemon Hats (Blues-Rock-Band)
- Freitag, 22. August: Slimfast and the wait watchers (Blues-Pop-Band)
- Freitag, 29. August: Novi Fossili (Jazz-Band)

Die Konzerte dauern jeweils von 19.30 Uhr bis 22.30 Uhr. Dazwischen gibt es 2 bis 3 Pausen. Der Eintritt ist frei. Platzreservierungen können keine gemacht werden. Die Bewirtung findet durch das Team des Börsencafés statt. Es gibt jeden Abend ein günstiges Pfannengericht und eine kleine Auswahl an Getränken in Selbstbedienung. Zusätzlich werden sämtliche Getränke gemäss Getränkekarte serviert.

VADUZ – Seit 2001 führen die Internationale Bodenseekonferenz IBK und die Arbeitsgemeinschaft Alpenländer ARGE ALP einen internationalen Lehrlingsaustausch durch. Genau hundert junge Fachkräfte haben bisher die Möglichkeit eines Auslandspraktikums im Rahmen dieses Projektes wahrgenommen.

Philipp Rizzoli, Tischlerlehrling aus Montan in Südtirol, hat in diesen Tagen seinen vierwöchigen Austausch bei der Firma Karl Müller in Altach, Vorarlberg, abgeschlossen. Er ist der 100. Teilnehmer im Lehrlingsaustauschprojekt. «Abgesehen davon, dass es sehr interessant ist, einmal in einem anderen Betrieb zu lernen und zu arbeiten, war auch das Kennenlernen einer anderen Region und deren Bewohner eine tolle Erfahrung» – so Philipp. Schon im April war Silvano Wippel, Lehrling der Firma Müller, für vier Wochen im Lehrbetrieb von Philipp Rizzoli in Montan. Auch er war höchst zufrieden: «Eine tolle, wichtige Erfahrung».

«Eine gute und fundierte Ausbildung im Tischlerhandwerk ermöglicht es uns, die Spitzenfachkräfte für die Zukunft zu rekrutieren», erklärt Tischlermeister Karl Müller. Das war auch der Grund für ihn, einen seiner Lehrlinge für das «xchange»-Projekt zu nominieren. Beide Lehrherren, Karl Müller und Georg Rizzoli haben sich inzwischen durch Besuche kennen gelernt. «Der Kontakt, der zwischen den beiden Firmen entstanden ist, ist menschlich und fachlich absolut bereichernd», so Karl Müller. «Wir sind uns auch einig, dass dieses Austauschprojekt eine wertvolle Bereicherung der Ausbildung ist. Für zukünftige Lehrlinge kann das durchaus ein Anreiz sein, diesen Ausbildungsweg einzuschlagen.»

**Der 100. Lehrling**

Lehrlingsaustausch «xchange» läuft weiter



Philipp Rizzoli, Tischlerlehrling aus Montan in Südtirol, hat in diesen Tagen seinen vierwöchigen Austausch bei der Firma Karl Müller in Altach, Vorarlberg, abgeschlossen.

**Liechtenstein macht mit**

Innerhalb eines Jahres hat die Firma Unaxis Balzers AG zweimal Lehrlingen die Möglichkeit gegeben; an xchange teilzunehmen. Es konnten jeweils wertvolle Erfahrungen gesammelt sowie gute Kontakte geknüpft werden. Im Mai 2002 konnte ein gegenseitiger Austausch mit der Firma Nestlé, Werk Maggi in Singen/Deutschland vereinbart werden. Je zwei Polymechaniker-Lehrlinge haben die Chance genutzt ihre Erfahrungen/Fähigkeiten zu erweitern und zu verbessern.

Im April 2003 konnte der zweite Austausch durchgeführt werden. Dieses Mal durften zwei Physikalaboranten nach Schwaz/Tirol reisen um bei der Firma Tyrolit Swarows-

ky KG ein Berufspraktikum zu absolvieren.

Zum gleichen Zeitpunkt hat auch ein Austausch in Liechtenstein stattgefunden. Eine Informatikerin aus Bayern konnte bei der Fachhochschule Liechtenstein in Vaduz ihre Kenntnisse erweitern und vertiefen.

**Die Sommerferien werden gerne genutzt**

Während den nächsten zwei Monaten werden drei junge motivierte Auszubildende die Chance für ein Praktikum in Liechtenstein wahrnehmen: Ein Koch aus dem Tessin zum Restaurant Torkel in Vaduz; ein Zimmermann aus Bayern zur Frommelt Zimmerei & Ing. Holzbau AG in Schaan; ein Automecha-

niker aus Bayern zu Max Heidegger AG in Triesen

**Ziel des Praktikums**

Die jungen Fachkräfte sollen sich einen grösseren Horizont verschaffen. Sie sollen und können lernen, wie in anderen Unternehmen und in anderen Ländern Menschen leben und arbeiten. Zugleich soll die Ausbildungsqualität der jungen Fachleute verbessert werden. Es bietet sich die Möglichkeit, in einem ausgewählten Unternehmen neue Techniken und Arbeitsmethoden kennenzulernen. Das ist die Absicht der Initiatoren. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass diese Ziele sicherlich erreicht werden.

Finanziell und ideell wird das Projekt von der Arge Alp, der Internationalen Bodenseekonferenz und der Europäischen Union im Rahmen des Programms «Interreg III a» unterstützt. Aus diesen Mitteln werden dem Lehrling Kosten ersetzt, die durch den Aufenthalt und die Reise entstehen. Die Organisation wird von einem umfangreichen Netz von Institutionen getragen. Sie unterstützen bei der Suche nach einem geeigneten Austauschplatz und helfen bei allen Fragen der Organisation.

Potentielle Teilnehmer/Teilnehmerinnen sind Lehrlinge aus allen Sparten der Wirtschaft, aber auch aus der Verwaltung.

Information und Anmeldung über das Amt für Berufsbildung, Postgebäude, 9494 Schaan, Silvia Risch-Wirth, Tel: 236 72 14, E-Mail: Silvia.Risch@abb.li oder www.xchange-info.net.

Teilnehmende Länder und Kantone: Baden-Württemberg, Bayern, Lombardei, Südtirol, Salzburg, Tirol, Vorarlberg, Liechtenstein. Die Schweizer Kantone: Zürich, Schaffhausen, Thurgau, St. Gallen, Appenzell A und I, Graubünden und Tessin.

VERANSTALTUNGEN

**Die Herzbengel am Schaaner Sommer**

SCHAAN – Der Freitag, der 18. Juli, steht beim Schaaner Sommer ganz im Zeichen der volkstümlichen Musik. Es wird Sie die Harmoniemusik Schaan gerne bewirten.

Musikgruppen gibt es wie Sand am Meer. Und doch glänzt unter diesem fast unüberschaubaren Angebot von Musikschaffenden eine Perle hervor, die sich nicht nur durch ihr fundiertes musikalisches Können auszeichnet ... Die Herzbengel live zu erleben löst wahre Begeisterungstürme und tolle Partystimmung aus.

Das Geheimnis ihres Erfolges liegt wahrscheinlich auch in dem unsichtbaren Band, das die drei Bandmitglieder verbindet. Sie sind nämlich Brüder. So lassen Sie sich doch überraschen, kommen Sie am 18. Juli zu uns auf den Rathausplatz Schaan und verwöhnen Sie sich selber mit den Herzbengeln und der Harmoniemusik Schaan.

Der Eintritt ist frei. Mehr Infos unter [www.herzbengel.com](http://www.herzbengel.com). (Eing.)

**Heilfasten auf dem Gutenberg**

BALZERS – Vom 2. bis 9. August findet im Haus Gutenberg unter dem Motto «Fasten in der Fülle des Sommers» das bereits traditionelle

Heilfasten statt. Der Kurs steht wieder unter der bewährten Leitung von Armella Häne-Züger, Berufsschullehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege, und Pater Ludwig Zink.

Der Verzicht auf feste Nahrung gibt uns Raum und Zeit, um uns auf andere Dimensionen des Lebens einzulassen. Wir reagieren sensibel und hellhörig auf die Botschaften von Körper und Seele und nehmen dadurch bewusst die Fülle und die Schönheit des Sommers wahr. Durch den vorgegebenen Ablauf wird jegliche Hektik aus dem Alltag genommen. So können wir uns vertrauensvoll fallen lassen und uns auf das Wesentliche konzentrieren.

Nach dem Morgenlob stehen unter Anleitung Meditation nach Thich Nhat Hanh und Feldenkrais-Leiberfahrungen auf dem Programm.

Eine Gesprächsrunde in angenehmer Atmosphäre und das Abendlob runden den Tag ab.

Am Nachmittag besteht die Möglichkeit zu einer kleinen Wanderung durch die ländliche Umgebung von Balzers. Zudem wird für jeden genügend Zeit eingeräumt, um sich in aller Ruhe und Stille auf sich selbst zu konzentrieren und sich zu erholen.

Anmeldungen und Detailinfos: Haus Gutenberg, 9496 Balzers, Telefon 00423 / 388 11 33, Fax 00423/ 388 11 35, [www.haus-gutenberg.li](http://www.haus-gutenberg.li). (Eing.)

TODESANZEIGE



Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt dennoch, dass es plötzlich dunkel wird.

Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Mama, Grossmama, Urgrossmama, Schwiegermama, Schwägerin und Tante

**Ida Bühler-Neyer**

27. März 1918 – 13. Juli 2003

Sie ist gegangen, ruhig, in sich einig, ohne Aufsehen, wie es ihre Art war, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten.

Wir bitten, der lieben Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Vaduz, Schaan, Balzers, Eschen, 14. Juli 2003

- Yvonne Bühler
- Serge Bühler mit Familie
- Oliver Guerra mit Familie
- Maria Bühler
- Harald Bühler mit Familie
- Enkel, Urenkel, Verwandte und Freunde

Fürbittgebet am Mittwoch, 16. Juli 2003 um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin in Eschen.

Der Gedenkgottesdienst mit anschliessender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 17. Juli 2003 um 9.30 Uhr ebenfalls in Eschen statt.

Anstelle von Blumenschmuck bitten wir um Spenden für das Liechtensteinische Rote Kreuz, Liechtensteinische Landesbank AG, Kto.-Nr. 203.374.07. Traueradresse: Bühler Yvonne, Tonagass 2, c/o Norbert Hasler, 9492 Eschen. (Statt jeder besonderen Anzeige.)